

DIE SCHWEIZ UND DIE OECD:
WIE UND WIESO?

VORTRAG VON HAROLD STINGELIN, CHEF DES OECD-DIENSTES IM BUN-
DESAMT FÜR AUSSENWIRTSCHAFT, EVD, VOR DEM KIWANIS CLUB
BURGDORF, 10. MÄRZ 1987

1. DIE OECD IM LICHT DER ZIELSETZUNGEN DER SCHWEIZERISCHEN AUSSENWIRTSCHAFTSPOLITIK

IN IHREM SOEBEN VERÖFFENTLICHTEN JAHRESBERICHT ÜBER DIE LAGE DER SCHWEIZERISCHEN WIRTSCHAFT, FÜHRT UNS DIE ORGANISATION FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG (OECD) DIE ÜBERAUS ENGE VERFLECHTUNG DER SCHWEIZ MIT DEM AUSLAND KLAR VOR AUGEN. ICH MÖCHTE IHNEN DIE DIMENSIONEN DER WIRTSCHAFTLICHEN **AUSSENVERNETZUNG** DER SCHWEIZ ANHAND DER ERWÄHNTEN ZAHLEN ETWAS VERDEUTLICHEN, BILDEN SIE DOCH DEN AUSGANGSPUNKT JEDER BETRACHTUNG ÜBER DIE BEDEUTUNG UND DIE WIRKSAMKEIT DER OECD ALS INSTRUMENT ZUR ERREICHUNG DER AUSSENWIRTSCHAFTSPOLITISCHEN ZIELSETZUNGEN :

- IM **WAREN- UND DIENSTLEISTUNGSVERKEHR** TÄTIGTE DIE SCHWEIZ 1986 IMPORTE IM WERTE VON 87 MRD. FRANKEN, UNSERE AUSFUHREN BETRUGEN RUND 91 MRD. FRANKEN (ZU LAUFENDEN PREISEN).
- DER **FINANZPLATZ** SCHWEIZ GEHÖRT ZU DEN VIER WICHTIGSTEN DER WELT. IN DER HERSTELLUNG UND IM VERTRIEB SEKTORSPEZIFISCHER **GÜTER** - WIE ERZEUGNISSE DER MASCHINENINDUSTRIE, UHREN, CHEMISCHE PRODUKTE ODER SPEZIALITÄTEN DER NAHRUNGSMITTELINDUSTRIE - STEHEN WIR AN DER SPITZE.
- DER ANTEIL ALLER AUS DEM AUSLAND ZUGEFLOSSENEN EINKOMMEN (EXPORTE VON GÜTERN + DIENSTLEISTUNGEN UND FAKTORENEINKOMMEN AUS DEM AUSLAND) BETRUG 1986 RUND 112 MRD. FRANKEN ODER 46 % DES BRUTTOINLANDPRODUKTES (244 MRD FRANKEN). PRAKTISCH HEISST DAS : **JEDER ZWEITE FRANKEN WIRD IM AUSLAND VERDIENT.**

- 3 -

- BERÜCKSICHTIGEN WIR DAS 1986 ERREICHTE **HANDEL SVOLUMEN** (IMPORTE UND EXPORTE) VON RUND 210 MRD. FRANKEN, SO BETRÄGT DER IN VERBINDUNG MIT DEM AUSLAND ERWIRTSCHAFTETE ANTEIL DES BRUTTOINLANDPRODUKTES RUND 75 %!
- **HAUPTABNEHMER** UNSERER PRODUKTE UND AUCH **HAUPTLIEFERANT** DER SCHWEIZ IST DIE **EG**; RUND 50 % (INKLUSIVE SPANIEN UND PORTUGAL) UNSERER AUSFUHREN GEHEN IN DEN EG-RAUM; CA. 70 % UNSERER EINFUHREN STAMMEN VON DORT. FÜR DIE EG IST DIE SCHWEIZ NACH DEN USA DER WICHTIGSTE ABSATZMARKT: 8 % DER EXPORTE DER EG GEHEN IN DIE SCHWEIZ, 6 % IHRER EINFUHREN STAMMEN AUS DER EIDGENOSSENSCHAFT. AUS DIESEM ZAHLENVERGLEICH WIRD ERSICHTLICH, DASS DER SCHWEIZER MARKT FÜR DIE EG SEHR WICHTIG, DER EG-MARKT UMGEKEHRT ABER FÜR DIE SCHWEIZ VITAL IST.

DIE FUNDAMENTALEN URSACHEN UNSERER WELTWIRTSCHAFTLICHEN AUSLANDABHÄNGIGKEIT SIND IHNEN BEKANNT: ALS **ROHSTOFFARMES** LAND MIT EINER ANGEBOTSPALETTE HOCHVEREDELTER PRODUKTE UND EINEM AUF 6,5 MIO. EINWOHNERN **BESCHRÄNKTEM MARKTPOTENTIAL**, SIND WIR AUF GRENZÜBERSCHREITENDE ENTFALTUNGSMÖGLICHKEITEN ANGEWIESEN. GEMÄSS ARTIKEL 2 DER BUNDESVERFASSUNG (ZWECK DES BUNDES) OBLIEGT ES DEM BUND UND DAMIT AUCH DER AUSSENWIRTSCHAFTSPOLITIK ZUR WAHRUNG DER UNABHÄNGIGKEIT UND ZUR MEHRUNG UND SICHERUNG DER WOHLFAHRT IN UNSEREM LANDE BEIZUTRAGEN. KONKRET GEHT ES DARUM FÜR DIE WIRTSCHAFT **RAHMENBEDINGUNGEN** ZU SCHAFFEN WELCHE EINERSEITS DEN ZUGANG ZU DEN AUSLÄNDISCHEN **ABSATZMÄRKTEN** FÜR UNSERE EXPORTPRODUKTE OFFENHALTEN UND ANDERERSEITS DIE **VERSORGUNG** MIT UNENTBEHRLICHEN ROHSTOFFEN, AUSGANGS- UND FERTIGPRODUKTEN AUS DEM AUSLAND SICHERSTELLEN.

DIE AUSSENHANDELSSTRUKTUR DER SCHWEIZ HAT UNS BEREITS EINEN UEBERBLICK ÜBER DIE WICHTIGSTEN HANDELS- UND GESPRÄCHSPARTNER VERLEIHT. MEINE AUSFÜHRUNGEN BESCHRÄNKEN SICH DESHALB AUF JE-
NES KOMMUNIKATIONSINSTRUMENT WELCHES NEBEN DEM ZENTRALEN WELT-
HANDELSFORUM, DEM "GATT", FÜR UNS IM MITTELPUNKT DER BEMÜHUN-
GEN UM EINE MÖGLICHST FREIE, MARKTORIENTIERTE UND GLEICHZEITIG
GERECHTE ORDNUNG DES WELTHANDELS STEHT; DIE OEC D.

2. ZIELE UND BEDEUTUNG DER OEC D FÜR DIE SCHWEIZ

IM GEGENSATZ ZU UNIVERSELLEN (UNO, GATT) ODER REGIONALEN (ASEAN) WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN IST DIE OEC D EINE **ZWI-
SCHENSTAATLICHE** MULTILATERALE ORGANISATION SOUVERÄNER,
GLEICHBERECHTIGTER STAATEN, DIE - WIR WERDEN AUF DIESEN PUNKT
ZURÜCKKOMMEN - ÜBER EIN VETORECHT, DAS RECHT DER STIMMENTHAL-
TUNG UND DAS AUSTRITTSRECHT VERFÜGEN.

IHRE **GÜNDUNG** IM JAHRE 1960 BERUHTE AUF DEM HISTORISCH GE-
WACHSENEN BEDÜRFNIS EINER INTENSIVEREN WIRTSCHAFTSPOLITISCHEN
ZUSAMMENARBEIT UNTER DEN WESTLICHEN INDUSTRIESTAATEN. DIE-
SER AUFTRAG SPRENGTE EINDEUTIG DEN RAHMEN DER ANFANGSAUFGABEN
- NÄMLICH DIE VERTEILUNG DER **MARSHALLHILFE** - WELCHER 1948
DER ORGANISATION FÜR EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENAR-
BEIT (OEEC) ÜBERTRAGEN WURDE.

DIE NEUEN WIRTSCHAFTLICHEN GEgebenHEITEN DER NACHKRIEGSZEIT -
NÄMLICH DIE GEGENSEITIGE **ABHÄNGIGKEIT** UND **DURCHDRIN-
GUNG** DER INDUSTRIALISIERTEN VOLKSWIRTSCHAFTEN UND DIE DAMIT
VERBUNDENE ANFÄLLIGKEIT DES NATIONALEN PRODUKTIONSAPPARATES
GEGENÜBER INTERNATIONALEN VORGÄNGEN - ERFORDERTEN EINE ANPAS-
SUNG DER **MULTILATERALEN ZUSAMMENARBEIT**, EINE NEUDEFINITION
IHRER ZIELSETZUNGEN.

- 5 -

SO HAT SICH DIE **OECD** IN ARTIKEL 1 DER OECD-KONVENTION VOM 14. DEZEMBER 1960 ZUM **ZIEL** GESETZT EINE **POLITIK** ZU **FÖRDERN**, DIE DARAUFGERICHTET IST,

- IN DEN MITGLIEDSTAATEN UNTER WAHRUNG DER FINANZIELLEN STABILITÄT EINE OPTIMALE **WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG** UND BESCHÄFTIGUNG SOWIE EINEN STEIGENDEN LEBENSSTANDARD ZU ERREICHEN UND DADURCH ZUR ENTWICKLUNG DER WELTWIRTSCHAFT BEIZUTRAGEN
- IN DEN MITGLIED- UND NICHTMITGLIEDSTAATEN, DIE IN WIRTSCHAFTLICHER ENTWICKLUNG BEGRIFFEN SIND, ZU EINEM GESUNDEN WIRTSCHAFTLICHEN **WACHSTUM** BEIZUTRAGEN,

UND

- IM EINKLANG MIT INTERNATIONALEN VERPFLICHTUNGEN AUF MULTILATERALER UND NICHTDISKRIMINIERENDER GRUNDLAGE ZUR AUSWEITUNG DES **WELTHANDELS** BEIZUTRAGEN.

DIE UNTERZEICHNER 1960 WAREN **18** EUROPÄISCHE LÄNDER¹⁾, KANADA UND DIE VEREINIGTEN STAATEN. ALS ERSTES LAND AUS DEM PAZIFISCHEN RAUM SCHLOSS SICH JAPAN 1964 DER OECD AN. NACHDEM IN DEN SPÄTEN 60ER JAHREN AUCH FINNLAND MITGLIED WURDE, GEFOLGT VON AUSTRALIEN UND NEUSEELAND ZU BEGINN DER 70ER JAHRE, GEHÖREN DER OECD NUNMEHR **24** LÄNDER AN. DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN NIMMT AN DER OECD-ARBEIT TEIL, UND JUGOSLAWIEN BETEILIGT SICH AN VIELEN AKTIVITÄTEN.

1) BELGIEN, DÄNEMARK, DEUTSCHLAND, FRANKREICH, GRIECHENLAND, GROSSBRITANIEN, IRLAND, ISLAND, ITALIEN, LUXEMBURG, NIEDERLANDE, NORWEGEN, ÖSTERREICH, PORTUGAL, SCHWEDEN, SCHWEIZ, SPANIEN UND TÜRKEI.

SEIT IHRER GRÜNDUNG HAT SICH DIE OEC D ZUM **ZENTRALEN WIRTSCHAFTS FORUM** DER WESTLICHEN INDUSTRIESTAATEN ENTWICKELT, IN DESSEN ORGANEN SOWOHL DIE GEGENSEITIGE WIRTSCHAFTSPOLITISCHE **ABSTIMMUNG** UNTER DEN MITGLIEDERN ALS AUCH DIE ERARBEITUNG **GEMEINSAMER POSITIONEN** IM HINBLICK AUF WELTWEITE WIRTSCHAFTSVERHANDLUNGEN (ZUM BEISPIEL IM RAHMEN DES GATT) MIT RECHTSVERBINDLICHEN BESCHLUSSFASSUNGEN ODER DIE ÖKONOMISCHE "SUBSTANZ" DER JÄHRLICHEN WELTWIRTSCHAFTSGIPFEL DER SIEBEN GROSSEN²⁾ VORBEREITET WERDEN. DIE OEC D IST WEDER EINE SUPRANATIONALE, EINE UNIVERSELLE NOCH EINE REGIONALE WIRTSCHAFTSORGANISATION. IN IHREN GREMIEN WIRD VIELMEHR EIN INTENSIVER GEDANKENAUSTAUSCH GEPFLEGT, UM DURCH GRÖSSTMÖGLICHSTE KOORDINATION DER EINZELSTAATLICHEN EINGRIFFE IN DAS WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGEFÜGE DEN INTERNATIONALEN ABHÄNGIGKEITSVERHÄLTNISSEN RECHNUNG ZU TRAGEN. FÜR DIE SCHWEIZ BIETET DIE OEC D SOMIT GANZ ALLGEMEIN DIE MÖGLICHKEIT ZUR INSTITUTIONALISIERTEN **MITGESTALTUNG DER WELTWIRTSCHAFT**. WIE BEDEUTEND DIES FÜR DIE ENTSCHEIDUNG BEI DER AUSRICHTUNG DER FISKAL- UND GELDPOLITIK EINER KLEINEN OFFENEN VOLKSWIRTSCHAFT WIE JENE DER SCHWEIZ IST, ZEIGT GANZ DEUTLICH EINE IM RAHMEN DES FORSCHUNGSPROGRAMMES 9 (NFP 9) UNTERNOMMENE STUDIE ÜBER DAS VERHALTEN DER SCHWEIZERISCHEN WIRTSCHAFT AUF AUSLÄNDISCHE EINFLÜSSE. DANACH WERDEN DIE **PRODUKTION** VON INDUSTRIEGÜTERN IN DER SCHWEIZ UND DIE **GROSSHANDELSPREISE** ZU RUND 53 % RESPEKTIVE 75 % VON **AUSLÄNDISCHEN** FAKTOREN BEEINFLUSST³⁾.

2) TREFFEN DER STAATSOBERHÄUPTER ODER REGIERUNGSCHEFS VON USA, KANADA, JAPAN, BRD, FRANKREICH, GROSSBRITANIEN, ITALIEN.

3) DER UEBERGANG ZU FLEXIBLEN WECHSELKURSEN IM JAHRE 1973 BEWIRKTE KEINE NAMHAFTE ÄNDERUNG.

3. INFRASTRUKTUR, HAUPTANLIEGEN UND ENTSCHEIDSTRUKTUR DER OECD

NACHDEM ICH IHNEN DIE BEDEUTUNG DER SCHWEIZERISCHEN MITGLIEDSCHAFT BEI DER OECD IM LICHT DER VON DER OECD VERFOLGTEN ZIELE, UNSERER **AUSLANDABHÄNGIGKEIT**, UNSERER **AUSLANDVERFLECHTUNG** UND DES SICH DRAUS ERGEBENDEN EINFLUSSES DES WIRTSCHAFTSGESCHEHENS IM AUSLAND DARGESTELLT HABE, MÖCHTE ICH IHNEN EINIGE ERKLÄRENDE ERLÄUTERUNGEN ZUR INFRASTRUKTUR, ZU DEN HAUPTANLIEGEN UND ZUR ENTSCHEIDSTRUKTUR DER OECD GEBEN.

VEREINFACHT AUSGEDRÜCKT FUNKTIONIERT DIE OECD AUF ZWEI EBENEN: EINER PARISER INFRASTRUKTUR UND MEIST HOHEN BEAMTEN AUS DEN 24 HAUPTSTÄDTEN, DIE NACH PARIS ZU EINZELNEN SITZUNGEN IN DEN RUND 200 ORGANEN REISEN.

DIE STÄNDIGE **INFRASTRUKTUR** IN **PARIS** SIEHT WIE FOLGT AUS: EINERSEITS EIN **GENERALSEKRETÄR** DEM RUND 1800 BEAMTE UNTERSTEHEN, DIE IM **OECD-SEKRETARIAT** ARBEITEN INDEM SIE NEUE ANALYSEN UND LÖSUNGSVORSCHLÄGE ZUR DISKUSSION STELLEN ODER AUS DEN ZUR DISKUSSION STEHENDEN PROBLEMEN ENTSCHEIDGRUNDLAGEN ERARBEITEN. ANDERERSEITS EIN BESCHLUSSFASSUNGSGESCHÄFTSORGAN, DER **RAT**, DER AUS DEN STÄNDIGEN VERTRETERN DER 24 MITGLIEDLÄNDERN ZUSAMMENGESETZT IST UND REGELMÄSSIG IN PARIS TAGT. BEI DEN STÄNDIGEN VERTRETERN HANDELT ES SICH UM DIE BESONDEREN OECD-BOTSCHAFTEN WELCHE ALLE LÄNDER IN PARIS UNTERHALTEN. DIE **SCHWEIZERISCHE DELEGATION** BEI DER OECD STEHT ZUR ZEIT UNTER DER FÜHRUNG VON HERRN BOTSCHAFTER J. ZWAHLEN. SIE SETZT SICH FERNER AUS 7 DIPLOMATEN UND AUS RUND 10 WEITEREN MITARBEITERN ZUSAMMEN.

- 8 -

DER RAT IST FÜR DAS FUNKTIONIEREN DER ORGANISATION ZUSTÄNDIG :
 PERSONNELLES, BUDGET - DIESES BETRÄGT ÜBER 240 MIO. PRO JAHR -
 ARBEITSPROGRAMME DER EINZELNEN AUSSCHÜSSE, FREIGABE ZUR PUBLI-
 KATION VON STUDIEN U.S.W.

ICH KOMME NUN ZUR IN PARIS NICHT STÄNDIGEN INFRASTRUKTUR - DEN
 EIGENTLICHEN ENTSCHEIDEINHEITEN DER OECD - ZU SPRECHEN. DABEI
 HANDELT ES SICH EINMAL UM DIE RATSSITZUNGEN AUF MINISTEREBENE,
 DIE SOG. **OECD-MINISTERKONFERENZEN**, WELCHE JEWEILS IM MAI/
 JUNI STATTFINDEN UND VORNEHMLICH DIE WIRTSCHAFTS- UND FINANZ-
 MINISTER VEREINIGEN. IHRE AUFGABE IST ES DIE AKTUELLEN HAUPT-
 FRAGEN DER ORGANISATION BZW. DER MITGLIEDLÄNDER AUF WIRT-
 SCHAFTLICHEM GEBIET ZU BESPRECHEN UND DIE WIRTSCHAFTSPOLITI-
 SCHE LINIE DER OECD-LÄNDER ZU FINALISIEREN UND ZU PAPIER ZU
 BRINGEN (COMMUNIQUE DER MINISTERKONFERENZ). DIE SCHWEIZ WIRD
 JEWEILS VOM **VORSTEHER DES EVD** - DEM DEPARTEMENT IN DEM DAS
 AUSSENWIRTSCHAFTSPOLITISCHE VOLLZUGSORGAN DES BUNDES, DAS BUN-
 DESAMT FÜR AUSSENWIRTSCHAFT, EINGEGLIEDERT IST - VERTRETEN.
 DIE NACH PARIS REISENDEN **BEAMTEN** AUS DEN **HAUPTSTÄDTEN**
 BILDEN DEN OPERATIONELLEN TEIL DER OECD - DIE OECD-AUSSCHÜSSE
 UND DEREN ARBEITSGRUPPEN, DIE JE EIN BESONDERES THEMA BEARBEI-
 TEN. DIE SCHWEIZERISCHEN VERTRETER AUS BERN ERARBEITEN DIE
 SCHWEIZERISCHE HALTUNG BETREFFEND DIE VERSCHIEDENEN SACHBEREI-
 CHE UND VERTEIDIGEN DIESE IN DEN GENANNTEN GREMIEN. DIE WICH-
 TIGSTEN BESTEHENDEN KOMITEES SIND :

- EXEKUTIV KOMITEE IN SONDERSTZUNG (CESS)
- HANDELSKOMITEE
- WIRTSCHAFTSPOLITISCHES KOMITEE
- ENTWICKLUNGSKOMITEE

- 9 -

- INDUSTRIEKOMITEE
- KOMITEE FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
- LANDWIRTSCHAFTSKOMITEE
- UMWELTSCHUTZKOMITEE
- KOMITEE FÜR INTERNATIONALE INVESTITIONEN UND MULTINATIONALE UNTERNEHMEN
- KOMITEE FÜR BESCHÄFTIGUNGS- UND SOZIALFRAGEN.
- INTERNATIONLE ENERGIE-AGENTUR

DIESE LISTE, WELCHE LÄNGST NICHT ERSCHÖPFEND IST, GIBT IHNEN IMMERHIN EINEN RECHT GUTEN EINDRUCK ÜBER DAS WEITE SPEKTRUM DER OECD-AKTIVITÄTEN. VERGLEICHEN WIR DAS TÄTIGKEITSFELD MIT DEN KOMPETENZBEREICHEN DER BUNDESVERWALTUNG, SO STELLEN WIR FEST, DASS MIT AUSNAHME DES MILITÄRDEPARTEMENTES FAST ALLE BUNDESÄMTER VERTRETER IN DIE OECD-AUSSCHÜSSE ENTSENDEN UND DASS UMGEKEHRT DIE ARBEITEN DER OECD DIE SCHWEIZERISCHE HALTUNG IN VIELEN BEREICHEN MASSGEBLICH BEEINFLUSSEN.

DIE **HAUPTSTOSSRICHTUNGEN** DER AKTIVITÄT DER OECD LEITEN SICH AUS IHREN GRUNDZIELEN **WACHSTUM, ENTWICKLUNG UND FREIHANDEL** AB, DIE ICH BEREITS ERWÄHNT HABE. ICH WILL IHNEN DESHALB HIER DREI REPRÄSENTATIVE AUSSCHÜSSE ETWAS NÄHER BESCHREIBEN :

- MIT FRAGEN DES WIRTSCHAFTLICHEN WACHSTUMS BZW. DER WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG INSGESAMT BEFASST SICH IN ERSTER LINIE DER **WIRTSCHAFTSPOLITISCHE AUSSCHUSS**. DREIMAL IM JAHR KOMMEN HOHE BEAMTE AUS DEN HAUPTSTÄDTEN IN DER OECD ZUSAMMEN

UND PRÜFEN DIE AKTUELLE WIRTSCHAFTSLAGE UND DIE EINZELNEN AUSSICHTEN DER EINZELNEN MITGLIEDLÄNDER. DABEI WIRD VERSUCHT EINEN KONSENS ÜBER DIE PROBLEMURSACHEN HERBEIZUSCHAFFEN UND DIE ENTSCHEIDSTRÄGER ZU WIRTSCHAFTSPOLITIKEN ZU BEWEGEN, DEREN AUSWIRKUNGEN MIT DER GRENZÜBERSCHREITENDEN VERFLECHTUNG DER VOLKSWIRTSCHAFTEN DER OEC D-MITGLIEDLÄNDER VEREINBAR SIND. DIE OEC D IST WOHL DAS GEEIGNETSTE FORUM IN DEM MAN DIE **KONVERGENZ DER WIRTSCHAFTSPOLITIKEN** DER EINZELNEN OEC D-LÄNDER HERBEIFÜHREN KANN, WOBEI DER ERFOLG LETZLICH VOM GUTEN WILLEN ALLER BETEILIGTEN ABHÄNGT. ES IST SICHER NICHT ZULETZT DER OEC D ZUZUSCHREIBEN, DASS DIE INFLATION IN DEN INDUSTRIESTAATEN ZUR ZEIT AUF DEM NIEDRIGSTEN STAND SEIT DER ERSTEN HÄLFTE DER 60ER JAHRE IST.

- ZU VERMEHRTER **DISZIPLIN** VERHELFFEN FERNER GANZ EINDEUTIG DIE JÄHRLICHEN **LÄNDEREXAMEN**, DIE VOM **LÄNDERPRÜFUNGS-AUSSCHUSS** UNTERNOMMEN WERDEN UND WELCHEN SICH JEDES LAND ZU UNTERZIEHEN HAT. DIE PRÜFUNGSRESULTATE WERDEN JEDES JAHR PUBLIZIERT. SICHERLICH HABEN SIE IN DER PRESSE KÜRZLICH DIE RECHT GUTEN PRÜFUNGSERGESBNISSE ERFAHREN, DIE IN DER EINGANGS VON MIR ERWÄHNTEN OEC D-ANALYSE DER SCHWEIZERISCHEN WIRTSCHAFT ZU ENTNEHMEN SIND. ES IST IHNEN AUCH AUFGEFALLEN, DASS DIE OEC D DARIN UNMISSEVERSTÄNDLICH VOR FINANZPOLITISCHEN MASSNAHMEN WARNT, WELCHE SICH IN BEZUG AUF DIE ZUKÜNFTIGEN WACHSTUMSAUSSICHTEN FÜR DEN IN DER SCHWEIZ SO WICHTIGEN BANKSEKTOR EINDEUTIG KONTRAPRODUKTIV AUSWIRKEN KÖNNTEN.

- 11 -

- EIN DRITTES REPRÄSENTATIVES KOMITEE FÜR DIE TÄTIGKEIT DER OEC D STELLT DAS **HANDELSKOMITEE** DAR. NICHT ZULETZT AUF SCHWEIZERISCHES BETREIBEN HIN HATTE DIE NEUE OEC D 1960 AUCH DEN FREIHANDEL IN IHREN GRUNDZIELEN AUFGENOMMEN, D.H. DIE ZUNEHMENDE BEFREIUNG DES INTERNATIONALEN **GÜTER- UND DIENSTLEISTUNGSAUSTAUSCHES** VON ZOLLMÄSSIGEN UND NICHTTARIFARISCHEN HINDERNISSEN ALLER ART. DAS HANDELSKOMITEE IST NEBEN DEM GATT IN GENÈVE EINE NICHT ZU UNTERSCHÄTZENDE KAMPFFRONT WO SICH DIE SCHWEIZ GEGEN DEN FÜR IHRE INDUSTRIE FOLGENSCHWEREN **PROTEKTIONISMUS** EINSETZEN KANN. DIE WIRKSAMKEIT UNSERES EINSATZES HÄNGT NATÜRLICH VOM UMSTAND AB, DASS WIR NICHT SCHON SELBST GEGEN DIE SPIELREGELN (IMPORTBESCHRÄNKUNGEN, SUBVENTIONEN), D.H. ZU GUNSTEN VON PARTIKULARINTERESSEN, VERSTOSSEN HABEN ODER GAR VERURSACHER EINER KETTENREAKTION VON SCHUTZMASSNAHMEN IM AUSLAND (SCHWERVERKEHRSGABE) SIND ODER WERDEN. EIN SCHLECHTES BEISPIEL FÜR PROTEKTIONISTISCHE REGUNGEN IM OEC D-RAUM STELLEN DIE USA DAR, WO DIE IN EINEN ANPASSUNGSRÜCKSTAND GERATENEN BRANCHEN WIE AUTO, STAHL, WERKZEUGMASCHINEN, HALBLEITERINDUSTRIE, TEXTILIEN EINEN VERSTÄRKTEN IMPORTSCHUTZ GEGEN INSBESONDERE JAPANISCHE UND TEILS EUROPÄISCHE PRODUKTE FORDERN. IN EUROPA SIEHT ES NICHT VIEL BESSER AUS. AUCH HIER BESTEHEN TENDENZEN IN RECHT SUBTILER WEISE - INSBESONDERE DURCH INFORMELLE ÜBEREINKÜNFTE WIE SOGENANNT FREIWILLIGE EXPORTBESCHRÄNKUNGSABKOMMEN - HEIMISCHE WIRTSCHAFTSSEKTOREN GEGEN ALS STÖRENDE EINGESTUFTE EINFUHREN AUS DRITTLÄNDERN ABZUSCHIRMEN. DAS HANDELSKOMITEE IST ABER AUCH DER ORT, IN DEM SICH DIE OEC D- LÄNDER IM HINBLICK AUF HANDELSPOLITISCHE DISKUSSIONEN ODER **VERHANDLUNGEN** IN ANDEREN FORA, BSPW. DAS GATT IN

GENF VORBEREITEN KÖNNEN. Z.B. WERDEN IM HANDELSKOMITEE ZURZEIT ZWEI KONZEPTE GEPRÜFT, DAS EINE ÜBER DEN BEGRIFF **"DIENSTLEISTUNG"** UND DAS ANDERE ÜBER LÖSUNGSVORSCHLÄGE FÜR DEN MULTILATERAL ABGESTIMMTEN ABBAU DER NAMENTLICH IM OEC D-RAUM HERVORGERUFENEN STRUKTURELLEN **AGRARÜBERSCHÜSSE**. BEIDE ANALYSEN BEFINDEN SICH IN FORTGESCHRITTENEM ERARBEITUNGSSTADIUM UND WERDEN NICHT SELTEN ALS WICHTIGER BEITRAG NAMENTLICH ALS KONZEPT ZU DEN SOEBEN ANGELAUFENEN VERHANDLUNGEN IM RAHMEN DES URUGUAY ROUND IM GATT ANGESEHEN. DIE LANDWIRTSCHAFTSPROBLEMEMATIK UND DIE DIENSTLEISTUNGEN - AUF DER AUSSENWIRTSCHAFTSPOLITISCHEN SZENE HABEN LETZTERE IM VERGLEICH ZUM TRADITIONELLEN GÜTERSEKTOR AN INTENSITÄT GEWONNEN - WERDEN BEKANNTLICH EINEN BEDEUTENDEN PFEILER DER VERHANDLUNGEN IM RAHMEN GATT SEIN.

NACH DIESEM "GESTRAFFTEN TOUR D'HORIZON" NUN NOCH EIN KURZER HINWEIS AUF DIE **ENTSCHEIDSTRUKTUR DER OEC D**.

DIE OEC D BERUHT AUF DER GLEICHBERECHTIGUNG ALLER MITGLIEDLÄNDER UND WENDET FÜR ALLE BESCHLÜSSE DIE **EINSTIMMIGKEITSREGEL** AN. GEMÄSS ART. 5 ABSATZ A DER OEC D-KONVENTION KANN DIE OEC D BESCHLÜSSE FASSEN, DIE FÜR ALLE MITGLIEDER BINDEND SIND, SOFERN KEINES DER MITGLIEDLÄNDER EIN **VETORECHT** AUSGEÜBT HAT. VIEL VERBREITETER IST DIE **STIMMENTHALTUNG** ALS AUSDRUCK MANGELNDER UNTERSTÜTZUNG: ENTHÄLT SICH EIN MITGLIED BEI DER ABSTIMMUNG ÜBER EINEN BESCHLUSS ODER EINE EMPFEHLUNG DER STIMME, SO STEHT DIE STIMMENTHALTUNG SOLCHEN BESCHLÜSSEN ODER EMPFEHLUNGEN NICHT ENTGEGEN; SIE FINDEN AUF

- 13 -

DIE ANDEREN MITGLIEDER ANWENDUNG, NICHT JEDOCH AUF DAS MITGLIED, DAS SICH DER STIMME ENTHALTEN HAT. RECHTLICH ZWINGENDE ABMACHUNGEN BILDEN Z.B. DER "OECD-KODEX ÜBER DIE LIBERALISIERUNG DER UNSICHTBAREN TRANSAKTIONEN" VON 1961 (WELCHE CA. 50 POSITIONEN UMFASST VON DENEN DER GRÖSSERE TEIL GANZ UND EIN WEITERER TEILWEISE LIBERALISIERT SIND) UND DER "OECD-KODEX DER LIBERALISIERUNG DES KAPITALVERKEHRS" AUS DEM GLEICHEN JAHR (WELCHER SICH MIT DER LIBERALISIERUNG DER DIREKTINVESTITIONEN, DES WERTPAPIERHANDELS, DER KREDITE UND DARLEHEN, DER PERSÖNLICHEN UEBERWEISUNGEN USW. BEFASST). ALS WEITERES OPERATIONELLES RESULTAT SEI DER SOG. **EXPORTKREDITKONSENS** GENANNT. DIESE VEREINBARUNG STELLT EINEN GEWISSEN SCHUTZ DAR, GEGEN EINE GEFAHR, DIE UNSERE EXPORTWIRTSCHAFT GANZ BESONDERS ZU SCHAFFEN MACHT: DIE STAATLICHE SUBVENTIONIERUNG VON EXPORTKREDITEN. MANCH EIN AUFTRAG GEHT SCHWEIZERUNTERNEHMERN IM AUSLAND VERLOREN, WENN DIE KONKURRENZ DANK STAATLICHER UNTERSÜTZUNG KÜNSTLICH VERBILLIGTE LIEFERKREDITE ANBIETEN KANN. DER EXPORTKREDITKONSENS DER OECD - 1978 IN FORM VON LEITLINIEN AUS DER TAUFGE GEBEN UND IM JULI 1983 LETZTMALS REVIDIERT - SETZT NUN MINIMALSÄTZE FEST, DIE VON DEN OECD-LÄNDERN GRUNDSÄTZLICH NICHT UNTERBOTEN WERDEN DÜRFEN, WODURCH DER SUBVENTIONSSPIELRAUM STAATLICHER EXPORTFINANZIERUNG SINSTITUTE ZUMINDEST EINGESCHRÄNKT WIRD. OBWOHL KEINE IDEALE LÖSUNG, BETRACHTEN WIR DIESE VEREINBARUNG DENNOCH ALS NÜTZLICH.

DIE BECHLÜSSE DER ORGANISATION SIND INDESSEN ÖFTERS IN DIE FORM RECHTLICH NICHT VERBINDLICHER **EMPFEHLUNGEN** (ART. 5 ABSATZ B DER KONVENTION/UEBEREINKOMMENS) GEKLEIDET. MANCHE ERACHTEN DIE ANWENDUNG DER NICHT VERBINDLICHEN RECHTSFORM ALS SCHWÄCHE DER OECD DEREN OPERATIONALITÄT DADURCH ENTSCHEIDEND EINGESCHRÄNKT WIRD. ES IST ABER GERADE DIESE ARBEITSWEISE WELCHE DEN VERHANDLUNGSMETHODEN FLEXIBILITÄT GIBT, INDEM DIE DISKUSSIONEN EINEN OFFIZIÖSEN ANSTRICH BEKOMMEN, DER IHRER OFFENHEIT ZUTRÄGLICH IST. **DIE OECD IST UND SOLL ES AUCH BLEIBEN**: EIN ORT DER BEGEGNUNG, DES INFORMATIONSAUSTAUSCHES ZWISCHEN REGIERUNGEN BZW. VERWALTUNGEN, ALS "THINKING TANK" FÜR NEUE IDEEN, NEUE REZEPTE, ALS GEFÄSS DER INTERNATIONALEN WIRTSCHAFTLICHEN ZUSAMMENARBEIT UNTER MARKTWIRTSCHAFTLICHEN, FORTGESCHRITTENEN UND DEMOKRATISCHEN INDUSTRIENATIONEN.

BEILAGEN :

- ENTWICKLUNG DES SOZIALPRODUKTES NACH VERWENDUNGSARTEN
- REGIONALE ENTWICKLUNG DES SCHWEIZERISCHEN AUSSENHANDELS IM JAHRE 1986

Sozialprodukt nach Verwendungsarten

I Gliederung	1983	1984	1985	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
				1984	1985
in Mio. Fr., zu laufenden Preisen					
Endkonsum der privaten Haushalte	127 340	133 610	140 605	4,9	5,2
Endkonsum des Staates und der Sozialversicherungen	27 770	28 925	30 585	4,2	5,7
a) Staat	26 335	27 415	28 985	4,1	5,7
b) Sozialversicherungen	1 435	1 510	1 600	5,2	6,0
Brutto-Inlandsinvestitionen	48 845	51 300	55 500	5,0	8,2
a) Anlageinvestitionen	47 500	49 800	54 200	4,8	8,8
- Bauten	32 750	34 200	35 900	4,4	5,0
- Ausrüstungen	14 750	15 600	18 300	5,8	17,3
b) Vorratsveränderung (inkl. stat. Differenz)	1 345	1 500	1 300	-	-
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	71 760	80 550	89 085	12,2	10,6
a) Waren	54 775	61 740	67 700	12,7	9,7
b) Dienstleistungen	16 985	18 810	21 385	10,7	13,7
abzüglich: Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	71 850	81 155	88 015	13,0	8,5
a) Waren	63 160	71 190	77 055	12,7	8,2
b) Dienstleistungen	8 690	9 965	10 960	14,7	10,0
Brutto-Inlandsprodukt zu Marktpreisen	203 865	213 230	227 760	4,6	6,8
Kapital- und Arbeitseinkommen					
a) aus dem Ausland	16 735	19 795	21 335	18,3	7,8
b) abzüglich: an das Ausland	6 650	6 965	7 635	4,7	9,6
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	213 950	226 060	241 460	5,7	6,8
in Mio. Fr., zu Preisen von 1970					
Endkonsum der privaten Haushalte	65 995	67 010	68 045	1,5	1,5
Endkonsum des Staates und der Sozialversicherungen	12 680	12 830	13 125	1,2	2,3
a) Staat	12 045	12 180	12 460	1,1	2,3
b) Sozialversicherungen	635	650	665	2,4	2,3
Brutto-Inlandsinvestitionen	29 175	30 445	31 985	4,4	5,1
a) Anlageinvestitionen	28 385	29 570	31 250	4,2	5,7
- Bauten	18 015	18 750	19 300	4,1	2,9
- Ausrüstungen	10 370	10 820	11 950	4,3	10,4
b) Vorratsveränderung (inkl. stat. Differenz)	790	875	735	-	-
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	45 880	48 805	52 840	6,4	8,3
a) Waren	36 035	38 355	41 830	6,4	9,1
b) Dienstleistungen	9 845	10 450	11 010	6,1	5,4
abzüglich: Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	50 095	53 640	56 305	7,1	5,0
a) Waren	44 555	47 800	50 295	7,3	5,2
b) Dienstleistungen	5 540	5 840	6 010	5,4	2,9
Brutto-Inlandsprodukt zu Marktpreisen	103 635	105 450	109 690	1,8	4,0
Kapital- und Arbeitseinkommen					
a) aus dem Ausland	10 705	12 450	13 485	16,3	8,3
b) abzüglich: an das Ausland	4 370	4 480	5 205	2,5	16,2
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	109 970	113 420	117 970	3,1	4,0

Fortsetzung Seite 4

Regionale Entwicklung des schweizerischen Aussenhandels im Jahre 1986

Tabelle 5

	Ausfuhr			Einfuhr			Saldo
	Ausfuhrwert	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an der schweizerischen Gesamtausfuhr	Einfuhrwert	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an der schweizerischen Gesamteinfuhr	Handelsbilanz
	Mio. Fr.	%	%	Mio. Fr.	%	%	Mio. Fr.
OECD-Länder	52 423,7	2,6	78,2	66 701,3	1,6	90,7	-14 277,8
- <i>OECD-Europa</i>	42 492,0	4,6	63,4	58 935,7	1,8	80,2	-16 443,9
- <i>EWG</i>	36 750,0	4,9	54,8	53 675,5	1,6	73,0	-16 925,5
BRD	14 146,2	8,0	21,1	24 267,1	5,9	33,0	-10 120,9
Frankreich	6 065,0	9,2	9,1	8 423,6	1,0	11,5	- 2 358,5
Italien	5 161,3	4,1	7,7	7 487,4	3,4	10,2	- 2 326,0
Niederlande	1 829,7	3,5	2,7	3 069,9	-10,0	4,2	- 1 240,1
Belgien/Luxemburg	1 450,7	7,9	2,2	2 593,1	-13,8	3,5	- 1 142,3
Grossbritannien	5 182,1	- 2,2	7,7	5 375,0	- 0,9	7,3	- 192,8
Dänemark	904,3	1,6	1,3	713,0	5,2	1,0	+ 191,2
Spanien	1 098,7	- 7,4	1,6	944,5	-13,3	1,3	+ 154,2
Portugal	413,2	9,4	0,6	271,6	11,2	0,4	+ 141,6
- <i>EFTA</i>	5 073,8	1,3	7,6	5 031,0	4,1	6,8	+ 42,8
Österreich	2 605,2	0,9	3,9	2 896,9	8,7	3,9	- 291,7
Norwegen	586,0	4,6	0,9	285,0	- 5,8	0,4	+ 301,0
Schweden	1 300,2	- 1,3	1,9	1 330,6	- 3,4	1,8	- 30,3
Finnland	562,9	6,2	0,8	454,0	8,5	0,6	+ 108,8
- <i>Übrige</i>	668,2	13,1	1,0	229,3	14,1	0,3	+ 438,7
- <i>Aussereuropäische OECD-Länder</i>	9 931,6	- 5,2	14,8	7 765,5	- 0,02	10,6	+ 2 166,0
USA	6 343,0	- 7,7	9,5	3 970,1	- 9,6	5,4	+ 2 372,8
Japan	2 171,5	2,3	3,2	3 418,6	15,5	4,7	- 1 247,0
Kanada	719,5	- 5,3	1,1	240,9	-12,3	0,3	+ 478,5
Australien	578,6	- 6,6	0,9	100,7	- 6,3	0,1	+ 477,8

	Ausfuhr			Einfuhr			Saldo
	Ausfuhrwert	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an der schweizerischen Gesamtausfuhr	Einfuhrwert	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an der schweizerischen Gesamteinfuhr	Handelsbilanz
	Mio. Fr.	%	%	Mio. Fr.	%	%	Mio. Fr.
Nicht-OECD-Länder	14 580,4	- 6,0	21,8	6 811,2	-25,2	9,3	+7 769,3
- <i>Entwicklungsländer</i>	11 375,3	- 7,8	17,0	5 017,1	-24,2	6,8	+6 358,4
- <i>OPEC-Länder</i>	3 052,8	-22,6	4,6	1 106,0	-53,8	1,5	+1 946,8
Saudi-Arabien	981,6	-30,4	1,5	188,7	-38,7	0,3	+ 792,8
Iran	420,0	-11,7	0,6	87,4	31,1	0,1	+ 332,5
Algerien	200,7	-17,1	0,3	166,3	-60,2	0,2	+ 34,4
Nigeria	279,7	-18,8	0,4	147,8	-66,3	0,2	+ 131,9
- <i>Nicht-Öl-Entwicklungsländer</i>	8 322,5	- 0,8	12,4	3 911,1	- 7,4	5,3	+4 411,6
Jugoslawien	512,4	10,8	0,8	167,9	-15,1	0,2	+ 344,4
Israel	749,3	-11,1	1,1	233,6	-10,3	0,3	+ 515,7
Hongkong	1 305,7	20,2	1,9	722,1	-10,0	1,0	+ 583,6
Brasilien	557,1	17,6	0,8	304,6	-27,8	0,4	+ 252,4
- <i>Staatshandelsländer</i> ¹⁾	2 774,2	2,9	4,1	1 639,8	-29,2	2,2	+1 134,3
- <i>Europäische Staatshandelsländer</i>	2 023,6	- 3,5	3,0	1 452,9	-30,7	2,0	+ 570,7
Sowjetunion	535,2	-15,9	0,8	722,0	-39,7	1,0	- 186,7
Polen	264,3	-12,0	0,4	101,3	-24,5	0,1	+ 162,9
- <i>Asiatische Staatshandelsländer</i>	750,5	25,5	1,1	186,9	-15,3	0,2	+ 563,6
Volksrepublik China	738,3	25,3	1,1	185,3	-15,0	0,2	+ 553,0
- <i>Südafrika</i>	430,9	-10,8	0,6	154,3	-10,0	0,2	+ 276,5
Ausfuhr/Einfuhr/Saldo total	67 004,0	0,6	100,0	73 512,5	- 1,7	100,0	-6 508,4

1) Ohne Jugoslawien

Berne, le 17 mars 1987

759.3 - Sti/miNote pour le dossierDie Schweiz und die OECD: Wie und wieso?
(Berthoud, le 10 mars 1987)

A la suite de la présentation que j'ai faite devant le Kiwanis Club Burgdorf sur le thème mentionné en marge, la discussion a porté principalement sur les questions suivantes:

1. Comment a-t-on pu concilier le caractère démocratique de l'OCDE avec la présence de régimes de nature dictatoriale, tels que l'Espagne, le Portugal ou la Grèce?
2. Quelle est l'efficacité de l'OCDE en tant qu'instrument de coopération économique internationale?
3. Quelles sont les perspectives de croissance économique (croissance qualitative)?
4. Qui a, en Suisse, une vue d'ensemble sur tout ce qui se passe à l'OCDE?
5. A quel niveau sont arrêtées en Suisse les prises de position de notre pays à l'OCDE?
6. L'OCDE étant une organisation intergouvernementale, l'économie a-t-elle quand même quelque chose à dire? Si oui, comment?



H. Stingelin

Copie à: MM. Cm, Ld, Sti